

Tayfun Keltok  
Ahmet Edis  
Antonella Giurano  
Figen Maleki

16.02.2018

An den  
Vorsitzenden des Integrationsrates

An die  
Geschäftsstelle des Integrationsrates  
Herrn Andreas Vetter

Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	05.03.2018

**Einrichtung eines Budgets für die Jahre 2019/2020 zur Begleitung eines Prozesses der Interkulturellen Orientierung und Öffnung einer Dienststelle der Stadtverwaltung Köln AN/0228/2018**

Es wird gebeten folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

**Beschluss:**

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung bei der Haushaltsplanaufstellung 2019/2020 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 60.000 € zur fachkundigen Begleitung eines Prozesses der Interkulturellen Orientierung und Öffnung einer Dienststelle der Stadtverwaltung bereit zu stellen.

**Begründung:**

Köln verändert sich dynamisch durch Globalisierung und Einwanderung. Das Ergebnis ist eine kulturell immer vielfältigere Stadtgesellschaft - aktuell haben 36 % der Kölner\*innen und über 50% der Kölner\*innen unter 18 Jahren eine Zuwanderungsgeschichte. Interkulturelle Orientierung und Interkulturelle Öffnung der städtischen Angebote und Ausrichtung auf die diversen Bedarfe sind ein Gebot der Stunde, um Chancengerechtigkeit für alle Kölner\*innen sicher zu stellen und ein friedvolles Miteinander zu gewährleisten.

Ein Prozess der Interkulturellen Öffnung soll Strukturen, Angebote, Leistungen und Kompetenzen entsprechend der Bedarfe einer vielfältigen Gesellschaft passgenau gestalten. Das Ergebnis dieses Prozesses sind weniger Missverständnisse, eine damit einhergehende höhere Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeitenden sowie eine verbesserte Arbeitseffektivität. Notwendig dafür ist eine auf Kultursensibilität und Wertschätzung basierende „Willkommenskultur“ auf allen Ebenen der Verwaltung.

Diverse Agenturen bieten eine professionelle Begleitung dieses in seiner Intensität modifizierbaren Prozesses an.

Nach einer gemeinsamen Zielbestimmung auf Dezernatsebene und anschließender Führungskräfteorientierung und –entwicklung, erfolgen strategische Überlegungen wie die Interkulturelle Öffnung konkret in Prozesse eingepflegt werden kann. Gemeinsam werden exemplarisch 2 bis 3 Pilotprojekte identifiziert und bis zum gewünschten Sollzustand entwickelt.

Seitens des Integrationsrates wird der Bedarf einer Interkulturellen Orientierung und Öffnung insbesondere in den Bereichen der Personalentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit; Altenhilfe und Gesundheitsversorgung gesehen.

Das Kommunale Integrationszentrum sollte bei der Entwicklung des Prozesses einer Interkulturellen Orientierung und Öffnung beteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Tayfun Keltek  
Ahmet Edis  
Antonella Giurano  
Figen Maleki